



Donnerstag, den 22. September 1910:
Frühlingserwachen

Eine Kindertragödie in 3 Akten von Frank Wedekind.

Regie: Eugène Dumont.

Personen:

Frau Bergmann	Joseph Stein
Ina Müller	Della Zampach
Wendla Bergmann	Ilse Wehrmann
Herr Gabor	Eugène Dumont
Frau Gabor	Helene Robert
Melchior, ihr Sohn	Max Oswald
Rentier Stiefel	Paul Wiegner
Moritz Stiefel, sein Sohn	Bernhard Goetzke
Otto	Marcel Brom
Georg	Ferdinand Freytag
Robert	Bernhard Fork
Ernst	Carl Frank
Lämmermeier	Richard Weichert
Thea	Lotte Fusst
Martha	Henny Herz
Ilse, ein Modell	Emilia Unda
Rektor Sonnenstich	Heinrich Löwenfeld
Schulz	Hermann Stolle
Knüppeldick	Herbert Hübner
Hungergurt	Fritz Reiff
Zungenschlag	Richard Oswald
Knochenbruch	Paul Henckels
Fliegendod	Fred Rösselmann
Habebald, Pedell	Joseph Laquer
Pastor Kahlbauch	Arthur Ehrens
Onkel Probst	Theodor Kigler
Dr. von Brausepulver, Medizinalrat	August Weber
Ein verummter Herr	Walter Steinbeck

Nach dem 2. Akte (11. Bild) 15 Minuten Pause.

Vor der Pause fällt der eiserne Vorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszenlumloge	Mark 8.—	Parkett 8.—15. Reihe	Mark 2.95
1. Rang Untere Proszenlumloge	" 7.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	" 2.—
1. Rang Mittelloge	" 3.85	2. Rang 3.—5. Reihe	" 1.50
1. Rang Seitenloge	" 3.85	2. Rang 6.—9. Reihe	" 1.—
Parkettloge	" 3.85	2. Rang 10.—11. Reihe	" 0.70
Parkett 1.—7. Reihe	" 3.85	2. Rang Stehplatz	" 0.50

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr.

Kassenöffnung 7 Uhr

Ende der Vorstellung 10¹/₂ Uhr.

Einlass 7¹/₂ Uhr.

Freitag, den 23. September 1910: (Abonnement B.)

Des Meeres und der Liebe Wellen

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Samstag, den 24. September 1910:

LYSISTRATA

Komödie in 2 Aufzügen. Frei nach Aristophanes (426 vor Chr.) von Leo Greiner. Musik von Hans Schindler.

Sonntag, den 25. September 1910: „Heimat“ von Hermann Sudermann.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Donnerstag, den 22. September 1910: **Frühling** ber 1910: **achen**

Eine Kindertragödie

edekind.

Frau Bergmann
Ina Müller
Wendla Bergmann
Herr Gabor
Frau Gabor
Melchior, ihr Sohn
Rentier Stiefel
Moritz Stiefel, sein Sohn
Otto
Georg } Gymnasium
Robert }
Ernst }
Lämmermeier
Thea } Schül
Martha }
Ilse, ein Modell
Rektor Sonnenst
Schulz
Knüppeldick
Hungergurt
Zungenschlag
Knochenbruch
Fliegendod
Habebald, Pedell
Pastor Kahlbauc
Onkel Probst
Dr. von Brause
nartrat
Ein verummter



Nach dem 2. Akte (11. Bild) 15 Minuten P

fällt der eiserne Vorhang.

1. Rang Proszenlumloge	Mark
1. Rang Untere Proszenlumloge	"
1. Rang Mittelloge	"
1. Rang Seltenloge	"
Parkettloge	"
Parkett 1.—7. Reihe	"

Reihe	Mark	2.95
"	"	2.—
"	"	1.50
"	"	1.—
"	"	0.70
"	"	0.50

exklusive der städtischen Billesteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr Ende der Vorstellung 10¹/₂ Uhr. Einlass 7¹/₂ Uhr.

Freitag, den 23. September 1910: (Abonnement B.)

Des Meeres und der Liebe Wellen

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Samstag, den 24. September 1910:

LYSISTRATA

Komödie in 2 Aufzügen. Frei nach Aristophanes (426 vor Chr.) von Leo Greiner. Musik von Hans Schindler.

Sonntag, den 25. September 1910: „Heimat“ von Hermann Sudermann.